

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

graue neblige Morgen keine Hoffnung auf einen sonnigen Herbsttag. Gross war daher unsere Freude, als nach der Vue des Alpes Nebel und Wolken sich auflösten und wir bei strahlendem Sonnenschein die vielfältigen Herbstfarben geniessen durften. – Von Les Brenets wanderten wir zum Saut du Doubs. Der Lac des Brenets war etwa 10 m abgesunken, und nach dem Fall bot sich vorerst ein trostloses Bild in der prächtig bunten Waldlandschaft: ein leeres, steiniges und ganz mit Moos überzogenes Flussbett. Nach etwa 2 Stunden erreichten wir den Lac de Moron mit seiner Staumauer. Nachdem wir bis anhin im Schatten gewandert waren und das französische Ufer im Sonnenschein lag, konnten wir nun ebenfalls die Sonne geniessen und benutzten die Gelegenheit beim Restaurant Le Châtelot zu einem längern Imbiss und Trunk. Hierauf ging's zwei weitere Stunden durch Wälder, stets dem Flusslauf folgend, über die Usine von Châtelot nach Maison Monsieur, von wo wir mit unserem Car nach einem fröhlichen und herrlichen Herbsttag wieder nach Hause zurückkehrten. Unserem Leiter, Alfred Hug, danken wir bestens für die prächtige Herbsttour.

Witenberghorn (2350 m)

3. März 1963

Leiter: A. Moser

Um sechs Uhr fuhren wir mit drei Wagen beim «Bernerhof» los und erreichten dank leerer und wenig vereister Strassen Gstaad-Grund gegen acht Uhr. Bei grosser Kälte begann der Aufstieg auf einem gebahnten Strässchen der bräunenden Sonne entgegen. Der Meielsgrund war nur von einigen Rehen bevölkert. Die Terrasse des oberen Meiels erstiegen wir über eine alte Lawinentalde, die nur «Hänsi» wegen eines zerrissenen Kabels zu schaffen machte. Nach kurzer Rast ging's weiter über die schönen, gewellten Schneefelder hinauf zum Grat, der uns wegen des tiefen, fliessenden Pulverschnees noch einige Arbeit bereitete. Die Rundschau war grossartig. Die einzigen Wolken waren die Kondensstreifen hochfliegender Verkehrsflugzeuge. Noch schöner aber war die Abfahrt in den oberen Meiel, wo wir uns dann allerdings nicht vom Helikopter abholen liessen wie andere Alpinisten. Ein halbstündiger Gegenanstieg führte uns vom Meielgrund auf die Staldenalpen, von wo wir in stiebender Fahrt zurück zu unseren Wagen sausten.

el

Verschiedenes

Höhenweg Hochtenn–Ausserberg–Lalden (Mitteilung der BLS)

Dieser schöne und interessante Höhenweg an der Südrampe der Lötschbergbahn im Wallis ist auf Ostern geöffnet worden. Ein Prospekt mit geographischer Karte 1:50 000 kann in den grösseren Verkehrsbüros, an den Bahnschaltern sowie beim Publizitäts- und Reisedienst der BLS, Genfergasse 10, Bern, bezogen werden. Ab Bern, Thun, Spiez und Kandersteg wird ein stark verbilligtes Ausflugsbillet aufgelegt.

Wanderkarte Thunersee

Herausgeber: Berner Wanderwege, Verlag: Kümmerly + Frey, Bern. Massstab 1:50 000, 80×55 cm, Ladenpreis Papier Fr. 4.50, Syntosil Fr. 8.50.

Das Thunerseegebiet hat endlich eine neue Wanderkarte erhalten, die nach den Grundlagen der Neuen Landeskarte erstellt ist und in der von der Organisation Berner Wanderwege das Wanderwegnetz eingetragen wurde. Die Karte enthält ferner die Postautolinien, Camping- und Badeplätze, Naturschutzgebiete und weitere touristisch interessante Objekte. Sie ist eine willkommene Ergänzung zum ebenfalls von den Berner Wanderwegen herausgegebenen, im Geographischen Verlag Kümmerly + Frey, Bern, erschienenen Wanderbuch «Thunersee». Die Ausführung in 6 Farben stellt in bezug auf die Reliefgestaltung der topographisch vielgestaltigen Umgebung des Thunersees ein hervorragendes Bild dar. Die Karte dient in erster Linie dem Wanderer und Spaziergänger und ist ein zuverlässiges Orientierungsmittel für jede Exkursion. Ihr grosser Wert liegt in der gut abgegrenzten und umfassenden Darstellung des Thunerseegebietes von Riggisberg bis Lauterbrunnen, vom Mänigstand bis zum Hohgant.

Wir sind
Abgeber von

Kassascheinen zu $3\frac{3}{4}\%$

auf 3–6 Jahre fest

und verzinsen

Spareinlagen zu $2\frac{3}{4}\%$



Gewerbekasse in Bern

Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7, Tel. 031/2 28 26

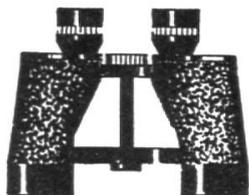
**Deutscher
Präzisions-
Feldstecher**



nur **325 g** schwer, geht in jede
Rocktasche 6-, 8- oder 10fache Ver-
größerung. Ideal für Touren und
Bergwanderungen, äusserst preis-
wert.

Ab Fr. 167.— mit Etui

Sie können vergleichen, wählen
und sich beraten lassen – eben –
wie es im Fachgeschäft üblich ist.



Dipl. Optikermeister
Zeitglockenlaube 4, Bern
Telefon 031 250 81

AZ

JA

Bern 1

OURS

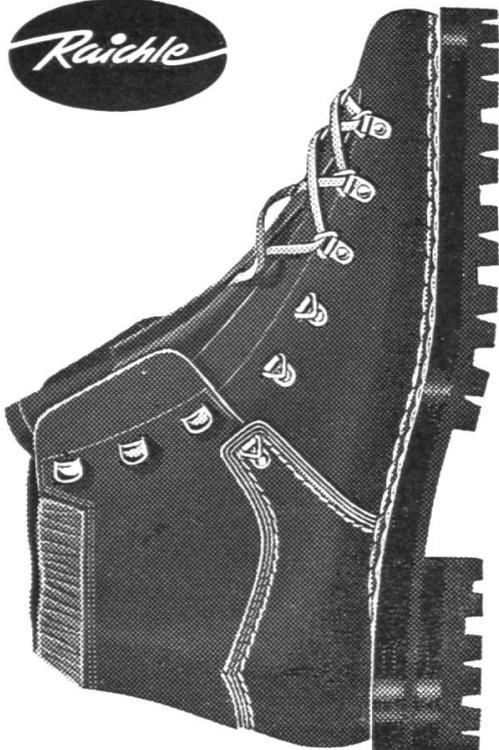
SPORT

aarberggasse 61
bern (mocambohaus)
telefon 2 70 00

filiale:
helvetiastrasse 7
telefon 2 70 88

verkauf
sämtlicher
sportartikel

mode-exklusivitäten
modern eingerichtete
reparaturwerkstätte



Modell

«Ernst Forrer»

Der Bergschuh für höchste Ansprüche, aus wasserdichem Silproofleder, stabile armierte Sohle, Bewegungsschaft mit abdichtendem Abschluss.

Herren 120.-- netto

Freie Anprobe



Besuchen Sie unsere

Zelt-Ausstellung

auf unserem Dach – mitten in der Stadt –
an der Marktgasse 28.

Verlangen Sie unsern neuen Campingkatalog.

Christen+CO AG Bern